

	<p>Objekt: Medaille auf das Ende des Ersten Weltkriegs und die Heimkehr der Soldaten, 1918</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19077</p>
--	--

Beschreibung

1918 endet der Erste Weltkrieg, der Europa mit solcher Macht zu erschüttern vermochte. Nach und nach konnten die Heimgebliebenen ihre heimkehrenden Männer und Söhne wieder in die Arme schließen. Diese Medaille zeigt einen heimkehrenden Soldaten, der von seiner Frau und seiner Tochter begrüßt wird und als Willkommensgruß einen Kranz überreicht bekommt. Das Revers der Medaille erinnert durch die Inschrift „1914 - 1918“ an die Kriegsjahre. Des Weiteren wird das Gedenken durch einen flammenden Altar mit dem Eisernen Kreuz betont. Das nun zur Ruhe gelegte Schwert wird von Eichenlaub, dem Symbol Deutschlands, überwuchert. Dieses Bild transportiert die Hoffnung, die in den nun eingekehrten Frieden gelegt wird.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Vivien Schiefer]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: Durchmesser: 33 mm, Gewicht: 14,59 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1918
	wer	Deschler (Firma)
	wo	München

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Medaille

Literatur

- Dietrich A. O. Klose (2016): Europas Verderben 1914 1918 Deutsche und österreichische Medaillen auf den Ersten Weltkrieg. München